

SEELENKRIEG

SEELENKRIEG

Tief im Schleier nackter Dünste
Quellen tote Wünsche doch
Glimmen flackernd müde Künste
Kreisen ewig noch und noch
Roter Strahl küsst blaue Weite
Über grauem Felsgestein
Feersonnen ihm zur Seite
Rahmen dürres Leben ein
Mattgrün Wogen wollen rauschen
Auf der silberschweren Luft
Wolkenriesen düster lauschen
Atmen trotzig süßen Duft

© axel.englert@gmail.com

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)